

# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## **Protokoll 39. Sitzung des Projektbeirates, 26.08.2024**

Tagungsort: Hotel Meyn, Poststr. 19, 29614 Soltau

Teilnehmer: Lutz Brockmann, Raphaela Christof (in Vertretung für André Lüdemann), Hans-Joachim Danzenbächer, Christian Deppner, Dr. Peter Dörsam, Thomas Faber, Ulf-Marcus Grube, Jürgen Kipke, Tobias Linke, Dr. Torsten Lüring, Stephan Müller, Christoph Neißner, Joachim Partzsch, Tobias Schütte, Mathias Stelter, Klaus-Dieter Streit sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.28 Uhr

### **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 38 des Projektbeirates**

Das Protokoll 38 wird von den Anwesenden bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

### **3. Strecke Hamburg-Hannover / Generalsanierung – Sachstand / aktuelle Entwicklungen Erkenntnisse aus dem Schriftverkehr mit dem Petitionsausschuss**

Aus einer Anfrage im Landtag geht hervor, dass es bisher keine schriftliche Einigung zwischen Bund und Land zur Strecke Hamburg-Hannover und der Nutzung der Generalsanierung zur Kapazitätserweiterung gibt. Was bisher aus dem Bundesministerium mitgeteilt wurde, erfüllt den Ansatz „Ausbau im Rahmen der Generalsanierung“ nicht.

Verkehrsminister Wissing hat sich kürzlich öffentlich positiv geäußert, was ein Stück weit neue Hoffnung für eine sinnvolle Nutzung der Generalsanierung zum Ausbau auf der Strecke Hamburg-Hannover gibt. Im Kern enthielten seine Aussagen keine neuen Erkenntnisse. Jedoch ist nun auch seitens des Verkehrsministers deutlich gesagt worden, dass die Generalsanierung für den Ausbau genutzt werden soll. Darüber hinaus sollen Gespräche mit der betroffenen Region geführt werden zu dem, was darüber hinaus nötig ist.

Ein Schreiben vom Land an den Bund ist versendet worden. Die Antwort muss nun abgewartet werden.

Gleichzeitig ist die Kommunikation mit der DB weiterhin zäh, und die dortigen Planungen sind unbefriedigend. Erschreckend ist, dass die DB für die Strecke Rotenburg – Verden aktuell von einer Fertigstellung Ende der 30er Jahre spricht. Unbeirrt laufen Planungen für eine Neubaustrecke weiter. Die DB hält diese auch bei einem Ausbau im Rahmen der Generalsanierung für unvermeidbar. Die von der DB beauftragte Raumverträglichkeitsanalyse wurde so dargestellt, als wenn sie keine wesentliche Bedeutung habe. Jedoch würde diese im späteren Verlauf ein Raumordnungsverfahren ersetzen. Nach aktuellem Stand muss davon ausgegangen werden, dass die Generalsanierung nicht in dem Umfang zur Umsetzung von Maßnahmen des Alpha-E genutzt wird, wie es seitens des Projektbeirates wünschenswert wäre. Damit können gewünschte Kapazitätssteigerungen nicht erreicht werden. Man könnte an die Parteien im Bundestag herantreten, um deren Position dazu zu erfahren.

Der Schriftverkehr des Projektbeirates mit dem Petitionsausschuss des Bundestags nach der Anfrage eines BI-Mitglieds liegt allen Mitgliedern vor. Nach dem letzten Schreiben ist eine erneute Befassung des Petitionsausschusses vorgesehen. Nach Auffassung des Projektbeirates wurde der Bundestag getäuscht, da im Unterschied zum Verschriftlichten andere Planungen zugrunde lagen.

# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## **Protokoll 39. Sitzung des Projektbeirates, 26.08.2024**

In Lüneburg findet am 12.9.2024 ein Termin mit der DB statt, den die Stadt Lüneburg eingefordert hat. Es soll über die geplanten Maßnahmen im Rahmen der Generalsanierung 2026 und 2029 berichtet werden.

Aktuelle Zugzahlen auf der Strecke Hamburg-Hannover wären interessant durch die Umleitungsverkehre, die auf der Strecke derzeit laufen. Es soll geprüft werden, ob diese erhoben werden können.

#### **4. Veranstaltungen: Tagung Akademie Loccum am 12./13. September 2024 / Parl. Abend des Landes am 7.10.2024 in Berlin**

An der Tagung der Akademie Loccum zum Deutschlandtakt „Zwischen Deutschlandtempo und Schuldenbremse“ nehmen die Sprecher des Projektbeirates teil. Anmeldungen sind noch möglich. Die Einladung darf gern weitergegeben werden. <https://www.loccum.de/tagungen/2453/>

Der für den 7.10.2024 geplante Parl. Abend des Landes Niedersachsen in Berlin wurde abgesagt. Es gibt noch keine Basis, um neue Erkenntnisse präsentieren zu können, so dass kein Aufhänger für eine derartige Veranstaltung gegeben ist. Möglicherweise soll die Veranstaltung in der ersten Jahreshälfte 2025 nachgeholt werden.

Eine weitere Idee könnte sein, zur anstehenden Bundestagswahl die verkehrspolitischen Spitzenkandidaten der Bundesparteien 2025 zu einer Veranstaltung des Projektbeirates einzuladen.

Die IHKN führt am 20.09.2024 eine Online-Veranstaltung zum Thema „Rekordinvestition in die Schiene für eine moderne Infrastruktur im Norden“ durch. Anmeldungen sind hier möglich: [www.ihk-n.de/InfoVA-Schiene](http://www.ihk-n.de/InfoVA-Schiene)

#### **5. Strecke Amerika-West – Sachstand / Öffentlichkeitsbeteiligung Bericht von der Informationsveranstaltung der DB InfraGO mit den Anrainerkommunen am 08.08.2024 in Soltau**

Am 8. August hat eine weitere Informations-Veranstaltung der DB InfraGO mit den Anrainerkommunen Amerika-West stattgefunden. Im Unterschied zu dem beispielhaften und gelungenen Verfahren für die Strecke Rotenburg-Verden (Runde Tische mit Beteiligung von BI's und Projektbeirat, Öffentlichkeitsbeteiligung, zeitgerechtes Einbringen regionaler Bedingungen) wird der Projektbeirat nur über Umwege eingeladen und erhält auch die Protokolle und sonstige Unterlagen (Pläne) nicht direkt. Ziel ist laut DB, dass die Maßnahmen im Sommer 2025 in die parlamentarische Befassung im Bundestag gegeben werden. Die Kommunen wurden von der DB aufgefordert ihre Forderungen „Bedingungen der Region“ kurzfristig zu übermitteln. In einem so kurzen Zeitrahmen wäre eine geordnete Öffentlichkeitsbeteiligung kaum möglich. Am Ende ist so ein Konsens, den Kommunen, Bevölkerung und DB tragen nicht möglich.

Es bestehen in einzelnen Kommunen große Bedenken, dass am Ende nur Güterverkehr auf der Strecke läuft und der für die Bürger nützliche und wünschenswerte SPNV von der Schiene verdrängt wird. Es soll ein Verfahren geben, im Rahmen dessen SPNV gegenüber dem Güterverkehr zurücktreten muss, wenn dieser sich wirtschaftlicher darstellt. Das ist nicht im Sinne der Kommunen, die ganz im Gegenteil einen Ausbau des SPNV anstreben.

Die betroffenen Kommunen sollten dringend mit der DB klären, ob Terminvorgaben und Verfahren so laufen können bzw. eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung fordern. Gleichzeitig sollten sie die Thematik in ihren Gremien behandeln.

## Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

### **Protokoll 39. Sitzung des Projektbeirates, 26.08.2024**

Ein Prozedere im Sinne einer gemeinsamen Stellungnahme der Kommunen zu den Bedingungen der Region gibt es bisher (noch) nicht.

#### **6. Weitere Strecken (Amerika-Ost, Rotenburg-Verden, Verden-Nienburg-Wunstorf) – Sachstand**

Zur Strecke Amerika- Ost gibt es nichts Neues zu berichten.

Für die Strecke Rotenburg-Verden läuft eine Verkehrsuntersuchung (Gutachten im Auftrag des EBA) zur Aufhebung von Bahnübergängen. Das Thema Lärmschutz wird seitens der DB bearbeitet. Laut Aussagen der DB sollen die Maßnahmen an der Strecke in ca. 2 Jahren in die Planfeststellung gehen. Diese würde dann ca. 2-3 Jahre dauern.

Auf der Strecke Verden-Nienburg-Wunstorf werden die Bahnübergänge separat behandelt, damit die Finanzierungsfrage nicht blockiert wird.

#### **7. Verschiedenes**

Ungeachtet der Aussagen aus der Politik plant die DB unbeirrt eine Neubaustrecke weiter. Es drängt sich die Frage auf, wie dieser Zustand aufgelöst werden kann. Die MdB aus der Region sind möglicherweise aufgrund der aktuellen politischen Lage nicht auf dem aktuellen Stand, was Alpha-E betrifft. Man könnte den MdB eine Zusammenfassung aktueller Problembereiche zukommen lassen, um sie zu sensibilisieren und auf den aktuellen Stand zu bringen.

Wo immer es möglich ist, sollen Gespräche mit Abgeordneten geführt werden. Diese können auch als Vorspann für einen möglichen Termin in Berlin dienen (s.o.).

Bohlsen, 12. September 2024

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam